

Wer baut oder renoviert stellt sich zwangsläufig irgendwann die Frage: Wie gestalte ich eigentlich meine Wände? Möglichkeiten gibt es viele. Einfach verputzen ist eine Variante, aber natürlich sehr rustikal. Einfach streichen, eine zweite Möglichkeit. Oder, tapezieren. Und Tapeten erleben derzeit scheinbar ein Comeback. Denn die Tapetenvielfalt wird immer größer und längst ist eine Tapete nicht mehr nur eine Tapete. Davon können sich auch die Fachbesucher auf der FARBE, AUSBAU und FASSADE in München (2.-5.3.) überzeugen.

Leadin

Wer baut oder renoviert stellt sich zwangsläufig irgendwann die Frage: Wie gestalte ich eigentlich meine Wände? Möglichkeiten gibt es viele. Einfach verputzen ist eine Variante, aber natürlich sehr rustikal. Einfach streichen, eine zweite Möglichkeit. Oder, tapezieren. Und Tapeten erleben derzeit scheinbar ein Comeback. Denn die Tapetenvielfalt wird immer größer und längst ist eine Tapete nicht mehr nur eine Tapete. Davon können sich auch die Fachbesucher auf der FARBE, AUSBAU und FASSADE in München (2.-5.3.) überzeugen. Tim Kuchenbecker hat das für uns getan.

Die Marburger Tapetenfabrik gibt es schon mehr als 170 Jahre. Ziel ist es immer am Puls der Zeit zu sein. Wenn man von Trends spricht, spricht man hier über mehr als nur über Muster, sagt Geschäftsführer Ullrich Eitel.

O-Ton

Insgesamt, so sagt der Tapetenhersteller sind Muster-Tapeten rückläufig. Tapeten die vom Maler überstrichen werden können, sind weitaus mehr gefragt. Es gibt aber auch Ausnahmen.

O-Ton

Wie Tapeten-Muster von Nena entstehen? Erzählt die Sängerin am besten selbst.

O-Ton

Aber nicht nur Tapeten von Prominenten designt sind IN. Beim Hersteller Erfurt gibt es beispielsweise online sogar einen eigenen Tapeten-Konfigurator, sagt Jutta Loerakker.

O-Ton

Der zweite Trend liegt im Bereich der glatten Wände, aber auch diese Optik gibt es mit Tapete und Tapeten haben hier einen entscheidenden Vorteil, so die Fachfrau.

O-Ton

Auch sollen Tapeten zukünftig mehr können: beispielsweise Schmutz abweisend oder Schall dämmend sein. Tapeten sind beim Endverbraucher gefragt.

Tim Kuchenbecker, Redaktion ... München